

Zentrale (02841) - 200 – 0
Presse / ÖA 200 – 27 02
Fax 200 – 21 22
E-Mail presse@bethanienmoers.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen:

Moers, den 18.02.2008

**Pressemitteilung
der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein**

Kreis Kleve und Wesel: Mammographie-Screening kann starten

Düsseldorf, 11.02.2008 – Die Entscheidung ist gefallen. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein hat gemeinsam mit den nordrheinischen Krankenkassen und einem eigens hinzugezogenen externen Berater dem Mammographie-Konzept des Klever Radiologen Dr. Rainer Weidner den Vorrang gegeben. Überzeugt hat bei diesem Konzept die größere Nähe zu den Frauen. „Wir freuen uns über diese Entscheidung und werden in wenigen Wochen mit den Reihenuntersuchungen starten“, kündigen die beiden Programmverantwortlichen Ärzte Dr. Rainer Weidner und Frieder Groetenherdt an.

Zum Hintergrund: Das Mammographie-Screening ist ein bundesweites Präventionsprogramm zur Früherkennung von Brustkrebs für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren. Das Screening wird von den Krankenkassen finanziert und in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) umgesetzt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Die berechtigten Frauen im Kreis Kleve und Wesel erhalten von der Zentralen Stelle Mammographie, die bei der KV Nordrhein angesiedelt ist, alle zwei Jahre eine Einladung zur Brustkrebs-Reihenuntersuchung. Terminwünsche können berücksichtigt werden. Im Kreis Kleve sind 39.172 Frauen berechtigt am Mammographie-Screening teilzunehmen und in Wesel 61.092 Frauen. Insgesamt ist die neue Screening-Einheit für rund 100.000 Frauen zuständig.

Die Screening-Einheit Kleve/Wesel wird einen festen Standort in dem einzigen Ballungsraum der Kreise in Moers einrichten. Zusätzlich werden zwei sogenannte Mamma-Mobile, eine Screening-Einheit auf Rädern, links- und rechtsrheinisch die einzelnen Orte ansteuern. An insgesamt 23 Stationen werden die beiden Mamma-Mobile von Dinslaken bis Emmerich und von Straelen bis Kranenburg Halt machen.

Stationen der Mamma-Mobile

Kreis Kleve	Kreis Wesel
--------------------	--------------------

Bedburg-Hau	Alpen
Geldern	Dinslaken
Goch	Emmerich
Issum	Hamminkeln
Kalkar	Hünxe
Kerken- Rheurdt	Rees
Kevelaer	Schermbeck
Kleve	Voerde
Kranenburg	Wesel
Sonsbeck	
Straelen- Wachtendonk	
Uedem	
Weeze	
Xanten	

Für evtl. notwendige Folgeuntersuchungen stehen den Frauen drei feste Standorte in Kleve, Moers (Ärztehaus) und in Wesel (EvK) zur Verfügung. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch Goch (Wilhelm-Anton-Hospital) dazukommen. „Insbesondere durch den Einsatz der beiden Mamma-Mobile bietet das neue Konzept den Frauen eine wohnortnahe und leicht erreichbare Untersuchung“, betont der Vorsitzende der KV Nordrhein, Dr. Leonhard Hansen.

Bereits in wenigen Wochen werden die ersten Frauen ihre Einladungen zum Mammographie-Screening durch die Zentrale Stelle Mammographie der KV Nordrhein erhalten.

„Das gesamte Team der Mammographie-Einheit der Kreise Wesel und Kleve hofft, dass möglichst viele Frauen die Chance zur Untersuchung nutzen“, so Weidner. „Zum Wohle der Frauen setzen die Klever Radiologen auf eine möglichst enge und auf vielen Schultern verteilte kollegiale Zusammenarbeit mit allen Beteiligten vom Hausarzt und Gynäkologen bis zu den Brustzentren und allen radiologischen Praxen und Krankenhäusern in der Region.

Für Fragen, Informationen und Terminänderungen steht allen Frauen die Bürgerinnen-Hotline der Zentralen-Stelle (Mo - Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr) zur Verfügung.

Hotline Mammographie-Screening

Telefon 0211 5970 7000

Telefax 0211 5970 8943

[E-Mail](#)

Mammographie-Screening in Nordrhein

■ Mehr Infos zum [Start](#) des Screening-Programmes in NRW

Das Mammographie-Screening ist ein bundesweites Präventionsprogramm zur Früherkennung von Brustkrebs für alle Frauen zwischen 50 und 69. Der Deutsche Bundestag beschloss im Januar 2002 ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening für alle Frauen dieser Altersgruppe einzuführen. Damit wurde die langjährige Forderung vieler Frauen nach einem gesetzlichen Anspruch auf eine spezielle qualitätsgesicherte Röntgenuntersuchung der Brust erfüllt.

Internetangebot der Kooperationsgemeinschaft Mammographie

Ein solches Programm, das nach den EU-Leitlinien höchsten Qualitätsanforderungen entspricht, hat es bisher in Deutschland nicht gegeben. Zu diesen hohen Qualitätsanforderungen gehört beispielsweise, dass

- nur besonders qualifizierte Einrichtungen dieses Programm durchführen dürfen,
- jede Röntgenaufnahme der Brust (Mammographie) von zwei besonders geschulten Ärzten beurteilt wird,
- jeder Arzt routinemäßig die Mammographien von mindestens 5.000 Frauen im Jahr beurteilt und
- im Falle einer Verdachtsdiagnose die erforderliche Abklärung innerhalb des Früherkennungsprogramms stattfindet. Die Ergebnisse werden von allen beteiligten Ärzten gemeinsam ausgewertet und das weitere Vorgehen besprochen.

Das Mammographie-Screening ist die derzeit beste Methode zur Früherkennung von Brustkrebs. Internationale Studien belegen, dass ein regelmäßiges Mammographie-Screening für Frauen in der Altersgruppe der 50- bis 69-Jährigen die Brustkrebs-Sterblichkeit erheblich senken kann, denn mit dieser Untersuchung lassen sich frühzeitig auch noch nicht tastbare Tumore aufspüren.

Das Mammographie-Screening wird von den Krankenkassen finanziert und in Zusammenarbeit mit den Kassenärztlichen Vereinigungen umgesetzt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

■ **Ablauf des Mammographie-Screenings**

Im Landesteil Nordrhein unseres Bundeslandes, das betrifft die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln, ist die Zentrale Stelle bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein für die Umsetzung des Mammographie-Screening-Programms zuständig.

Die Zentrale Stelle lädt auf Grundlage von Daten der Einwohnermeldeämter alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren im regelmäßigen Abstand von zwei Jahren zur Teilnahme am Mammographie-Screening schriftlich ein.

In Nordrhein wird es neun Screening-Einheiten mit 26 mammographierenden Standorten geben. Zusätzlich werden neun Mamma-Mobile zum Einsatz kommen. Diese werden in den überwiegend ländlichen Bereichen unseres Landesteils eingesetzt. Die

Einzugsgebiete und deren voraussichtlichen Starttermin finden Sie auf der Übersichtskarte.

Seien Sie nicht verwundert, wenn Sie nicht gleich zum geplanten Starttermin in Ihrem Einzugsbereich eine Einladung vorfinden. Aufgrund der Vielzahl von berechtigten Bürgerinnen werden die Einladungen schrittweise vorgenommen, bis auch die letzte interessierte und berechnigte Bürgerin ihren Termin zum Mammographie-Screening wahrnehmen konnte.

■ **Bürgerinnen-Hotline**

Für Fragen und Informationen rund um das Mammographie-Screening steht Ihnen auch eine Bürgerinnen-Hotline (Montag bis Donnerstag: 8 bis 17 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr) zur Verfügung.

Hotline Mammographie-Screening

Düsseldorf (02 11) 59 70-70 00

■ **Mehr Infos** zur [Früherkennung](#)

Bitte denken Sie daran: Das Mammographie-Screening ist ein zusätzliches Angebot zur Krebsfrüherkennung und ersetzt nicht das Angebot der jährlichen Krebsfrüherkennungs-Untersuchung bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Bitte nutzen Sie beide Angebote – für Ihre Gesundheit.

Ansprechpartner für Journalisten

Ruth Bahners

Leiterin des Referates Öffentlichkeitsarbeit und
Pressesprecherin
Tel.: (02 11) 59 70-82 79

[E-Mail](#)

Fax: (02 11) 59 70-81 00

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Tersteegenstr. 9

40474 Düsseldorf

Karin Hamacher

Pressereferentin
Tel.: (02 11) 59 70-82 80